

Sam MacLeod feiert dritten Saisonsieg

Das Reversed Grid Rennen auf dem 3,645 km langen Sachsenring war heute von spannenden Zweikämpfen und vielen Positionswechseln geprägt. Der Brite Sam MacLeod hatte die zunächst nasse und dann abtrocknende Strecke am besten im Griff und gewann zum dritten Mal in dieser Saison. Nach einem Podiumsplatz in Rennen 1 kann sich erneut Weiron Tan aus Malaysia freuen, dieses Mal über den zweiten Platz. Damit sind beide Piloten von Van Amersfoort Racing ganz oben. Auf einen dritten Platz hat sich der Neckarsulmer Markus Pommer vom Team Lotus gekämpft, der seit heute Mittag Meister im ATS Formel 3 Cup 2014 ist.

Polesetter Nikita Zlobin aus Moskau (SMP Racing by ADM Motorsport / Dallara F311 Volkswagen) muss sich schon auf den ersten Metern dem Brasilianer Pipo Derani (ADM Motorsport / Dallara F311 Volkswagen) geschlagen geben. Der Brite Sam MacLeod (Van Amersfoort Racing / Dallara F11 Volkswagen) hält sich an dritter Position und kann dann Zlobin überholen. Dahinter schenken sich der Däne Nicolai Sylvest (JBR Motorsport & Engineering / Dallara F311 Volkswagen), Weiron Tan aus Kuala Lumpur (Van Amersfoort Racing / Dallara F311 Volkswagen) und der Neckarsulmer Markus Pommer (Lotus / Dallara F311 Volkswagen) nichts, während es an der Spitze einen Führungswechsel gibt. MacLeod verweist den Brasilianer auf den zweiten Platz. Das Feld dahinter ist geprägt von spannenden Zweikämpfen und vielen Positionswechsel. Bei abtrocknender Strecke muss Zlobin seinen Platz an Sylvest abgeben, dann auch noch an Nabil Jeffri (Motopark / Dallara F311 Volkswagen).

Spitzenreiter MacLeod kann sich absetzen. Tan scheint von seinem Podiumsplatz von Rennen 1 noch hochmotiviert zu sein und schnappt sich Derani, der jetzt Pommer am Heck kleben hat und sich ebenfalls geschlagen geben muss. An Tan kommt Pommer allerdings nicht mehr vorbei. Eine äußerst gelungene Verteidigung des Piloten aus Kuala Lumpur - bei dem der Knoten geplatzt zu sein scheint - und eine spannende Aufholjagd des neuen Meisters im ATS Formel 3 Cup.

Van Amersfoort Racing hat allen Grund zum Feiern. Mit Sam MacLeod als Sieger und Weiron Tan als Zweiten sind alle ihre Fahrer auf dem Podium vertreten. Das komplettiert mit einem dritten Platz der Markus Pommer von Lotus.

Sam MacLeod: „Ich bin Erster mit einem großen Abstand, darüber bin ich echt froh! Als ich beim Rennen in Führung ging, war es einfach, das Rennen im Regen zu kontrollieren. Wenn Du kein Auto vor Dir hast, macht es das viel leichter.“

Weiron Tan: „Es ist noch nicht perfekt, aber viel besser als die vergangenen Wochenenden. Der Regen war zwar nicht so stark wie in Rennen 1, doch es war ein wenig schmierig, da musste ich erst einmal lernen, mich anzupassen.“

Markus Pommer: „Ich vermute, ich hatte ein wenig mehr Downforce als Weiron. Deshalb wollte ich in der letzten Runde auf Abstand gehen und dann mit Schwung vorbeiziehen, aber genau in der Runde ist Weiron die Kurve auch schnell gefahren. Ich wollte nichts riskieren.“

Formel-3-Vereinigung e.V.

Media Relations:
The Department
Bettina Eichhammer
Schäftlachstraße 14
D-81371 München
Mobil +49 175 4169693
bettina.eichhammer@formel3.de
www.formel3.de

Belegexemplar erbeten!

DMSB

